

Pfandbon-Erlös für Sandbosteler Gedenkstättenverein

Supermarkt-Kunden spenden mehr als 1500 Euro – Summe soll FSJ-Stelle im ehemaligen Lager finanzieren helfen

SELSINGEN. Mit Unterstützung der Kunden Gutes tun – nach dieser Devise sammeln die Edeka-Märkte Böttjer in Selsingen und Bremervörde regelmäßig Spenden für soziale Einrichtungen und Vereine aus der Region. Jüngster Profiteur ist der Gedenkstättenverein Sandbostel. Auf den Cent genau 1532,18 Euro übergaben die Geschäftsführer Christina Oevermann und ihr Bruder Matthias Böttjer jetzt an Beisitzer Michael Freitag-Parey. Das Geld stammt aus der Pfandbon-Aktion und damit direkt von den Kunden.

Nicht auszahlen lassen

„Erst unsere Kunden machen die Aktion zu einem Erfolg“, erläuterte Christina Oevermann. Das Verfahren sei einfach: Bei der Leergut-Abgabe an den Automaten ließen sich die Spender den Pfandbon nicht auszahlen. Stattdessen würden sie ihn in die entsprechende Spendenbox werfen. Nach Ablauf des „Spenden-Themas“ würden die Boxen geleert und zusammengerechnet.

Mal seien es nur acht Cent, die

in der Box landeten, berichtete Matthias Böttjer, mal auch größere Beträge, bis in den zweistelligen Bereich hinein. Dass Kleinvieh auch Mist macht, zeigte sich jetzt abermals beim Auszählen. Mehr als 1500 Euro kamen für

den Gedenkstättenverein zusammen. „Wir sind stolz auf unsere Kunden, die immer wieder zeigen, was für ein großes Herz sie haben“, gaben die Geschwister den Dank Freitag-Pareys umgehend weiter. Denn „ohne die



Matthias Böttjer (links) und Christina Oevermann überreichten Michael Freitag-Parey eine Spende in Höhe von 1532,18 Euro. Mit dem Geld will der Gedenkstättenverein eine FSJ-Stelle mitfinanzieren. Foto: Algermissen

Spenden der Kunden würde sich hier nichts bewegen“, meinte Christina Oevermann.

Michael Freitag-Parey, Pädagogischer Leiter der Gedenkstätte, berichtete, dass die Summe in die Finanzierung einer FSJ-Stelle fließen werde. Bereits zum 1. September tritt Marie-Claire Müller aus Zeven ein. Freiwilliges Soziales Jahr bei der Gedenkstätte an. Die frisch gebackene Abiturientin wird die Mitarbeiter der Gedenkstätte bei der Arbeit auch mit Schülern und Schulklassen unterstützen.

Übrigens: Die nächsten Empfänger der „Pfandbon-Aktion“ stehen bereits fest. Im Edeka-Markt in Selsingen wird bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres für den Heimatverein Selsingen gesammelt, der das Dach am Heimathaus an der „Greven Worth“ erneuern will. Die in Bremervörde von den Kunden gestifteten Pfandbons werden dem neuen Projekt „Frauenzimmer“ zugute kommen, das in der Oststadt einen „geschützten Raum für Frauen“ schaffen will, in dem es vielfältige Angebote gibt. (alg)

Der Gedenkstättenverein

Sandbostel, der 2017 sein 25-jähriges Bestehen feierte, ist seit 2004 einer der neun Träger der Stiftung Lager Sandbostel.

Von 1997 bis 2007 hat der Verein die Dokumentationsstätte Sandbostel in Bremervörde, von 2007 bis 2011 die provisorische Gedenkstätte Lager Sandbostel auf dem historischen Lagergelände unterhalten und dabei den Grundstock zum Ar-

chiv und zur Bibliothek der heutigen Gedenkstätte gelegt.

Der Gedenkstättenverein unterstützt die Stiftung Lager Sandbostel, die nun die Arbeit der Gedenkstätte Lager Sandbostel organisiert und koordiniert, satzungsgemäß in finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht. Dazu zählt auch das Sammeln von Spenden. Der Verein hat rund 150 Mitglieder.